



für den Landkreis Elbe-Elster, 15. Dezember 2021

Frohe Weihnachten



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen
gesunde und friedvolle Feiertage
sowie einen guten Start ins Jahr 2022.*

Ch. H. Jaschinski

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Thomas Lehmann

Thomas Lehmann
Kreistagsvorsitzender

Impf-Zusatzangebote des Landkreises am Start

Drei regionale Impfstellen in Elsterwerda, Massen und Herzberg / Einzelne Kommunen bieten weitere zusätzliche Aktionen mit Partnern an / Weitere Ärzte, Krankenschwestern und Sprechstundenhilfen werden zur Verstärkung gesucht / Bürgeranliegen in der Kreisverwaltung möglichst telefonisch vorabklären

Die organisatorischen Vorbereitungen der Kreisverwaltung, kurzfristig zusätzliche Impfangebote im Landkreis zu ermöglichen, waren Anfang Dezember abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit kommunalen Partnern, Unternehmen und Hilfsorganisationen ist es gelungen, drei ständige regionale Impfstellen in Elsterwerda, Massen und Herzberg vorzubereiten. „Wir wollen damit die Arztpraxen im Landkreis unterstützen. Jetzt muss nur noch die Impfstofflieferung durch den Bund sichergestellt werden. Da gibt es aktuell Probleme, von denen auch die Arztpraxen massiv betroffen sind. Wir werden deshalb den uns gelieferten Impfstoff künftig zunächst den Praxen anbieten, bevor dieser in den zusätzlichen Impfstellen zum Einsatz kommt.“, sagte Landrat Christian Heinrich-

Jaschinski. Konkrete Informationen lagen bei Redaktionsschluss dieses Kreisanzeigers noch nicht vor, sind aber aktuell jederzeit auf der Landkreishomepage unter www.lkee.de (Impfangebote im Landkreis Elbe-Elster) abrufbar. Darüber hinaus gibt es mit Unterstützung des Landkreises in Städten und Ämtern weitere Impfangebote, die an Einzeltagen offen stehen.

Um die zusätzlichen Impfangebote über einen längeren Zeitraum kontinuierlich anbieten zu können, werden vom Landkreis Ärzte, Krankenschwestern und Sprechstundenhilfen gesucht, die sich bei Interesse beim Krisenstab unter katschutz@lkee.de mit ihren Kontaktdaten melden können.

Die Kreisverwaltung steht für Bürgeranfragen grundsätzlich zwischen den Jahren zu den nor-

malen Öffnungszeiten offen. Allerdings wird darum gebeten, alle Kommunikationskanäle zu nutzen und Anliegen nach Möglichkeit telefonisch zu klären und nur in dringenden Fällen persönlich vorbeizuschauen. Grundsätzlich gelten in allen Gebäuden der Kreisverwaltung die aktuellen Hygienevorgaben mit einer Maskenpflicht.

Aktuelle Informationen zur „Corona-Lage“ sind jederzeit über die Internetseite des Landkreises unter www.lkee.de verfügbar, die fortlaufend aktualisiert und ergänzt werden. Dazu gehören einerseits aktuelle Pressemitteilungen, aber auch Serviceinformationen zu Corona-Tests und Impfungen sowie Rechtsgrundlagen. Andererseits finden Onlinebesucher dort Hintergrundinfos, Grafiken und Erläuterungen zum aktuellen Infektionsgeschehen im Landkreis. (tho)

Öffnungszeiten der Kreisverwaltung zwischen den Jahren

Normale Sprechzeiten in den Ämtern / Telefonischen Kontakt dafür nutzen / Corona-Hotline besetzt / Kreisvolkshochschule und Grundbildungszentrum zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Pressestelle des Landkreises weist darauf hin, dass die Kreisverwaltung zwischen den Jahren zu den normalen Öffnungszeiten erreichbar bleibt. Allerdings wird darum gebeten, nach Möglichkeit zuvor telefonisch Kontakt mit den Fachbereichen aufzunehmen. Auch im neuen Jahr können die Bürger die regulären Sprechzeiten der Verwaltung nutzen. Das **Straßenverkehrsamt** bittet Besucher darum, die Personenanzahl bei Vor-Ort-Terminen auf das notwendige Maß zu reduzieren. „Immer wieder kommen zur Antragsstellung mehrere Besucher in das Straßenverkehrsamt, obwohl für die Antragsstellung nur eine

Person ausreicht. Deshalb sollte mit Blick auf die derzeitige Corona-Situation nur der Antragssteller, bei Minderjährigen zusätzlich der Personensorgeberechtigte, zur Antragsstellung erscheinen. Dies ist notwendig, um die Arbeitsfähigkeit der Behörde aufrecht zu erhalten“, sagt Amtsleiter Stefan Wagenmann. Die **Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, KVHS**, mit ihren Regionalstellen Herzberg, Finsterwalde und Elsterwerda und dem Regionalen **Grundbildungszentrum (GBZ)** bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Ab dem 3. Januar 2022 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVHS und des GBZ wieder erreichbar.

Das **Gesundheitsamt** des Landkreises ist zwischen den Jahren besetzt. So wird u.a. die Kontaktpersonennachverfolgung in der Corona-Pandemie weiter gewährleistet. **Fragen zum Coronavirus** (Gesundheitsamt, Hinweis: Keine Impfterminvergabel) können über die Hotline 03535 464004 (Montag - Donnerstag 08:00 - 15:00 Uhr, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr) und **Fragen zur Auslegung der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung** (Ordnungsamt) über die Hotline 03535 464488 (Montag-Donnerstag 08:00 - 15:00 Uhr, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr) gestellt werden. (tho)

Landkreis erlässt Allgemeinverfügung zur häuslichen Isolation

Diese gilt für positiv getestete Personen und deren enge Kontaktpersonen

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Infektionslage im Landkreis Elbe-Elster und der damit verbundenen hohen Belastung des Gesundheitsamtes hat der Landkreis eine Allgemeinverfügung zur häuslichen Isolation von auf SARS-CoV-2 positiv getesteten Personen und engen Kontaktpersonen erlassen. Diese regelt den Beginn und das Ende der Quarantäne für alle Personen, die ein positives PCR-Test-Ergebnis erhalten haben. Demnach entfallen die separaten Bescheide des Gesundheitsamtes für den Einzelnen bis auf weiteres. Die Allgemeinverfügung gilt in

Verbindung mit dem PCR-Test-Ergebnis als Nachweis zur Vorlage beim Arbeitgeber. Des Weiteren werden enge Kontaktpersonen von dieser Allgemeinverfügung erfasst, wonach auch für jene die häusliche Isolation angeordnet wird. Als eine solche Kontaktperson gelten Menschen, die eine Mitteilung durch das Gesundheitsamt erhalten haben oder direkt mit der positiv getesteten Person zusammenleben (Haushaltsangehörige). Weiterhin werden alle Personen kontaktiert, aber aufgrund der aktuellen hohen Belastung kommt es hierbei zu Verzögerungen. Sollte eine

positive Testung im Haushalt vorkommen, so hat sich das häusliche Umfeld auch ohne Kontaktaufnahme des Gesundheitsamtes nach Maßgabe der Allgemeinverfügung in Quarantäne zu begeben. Es wird gebeten, von telefonischen Nachfragen zur Quarantäne abzusehen, bis sich das Gesundheitsamt meldet. Bei Verschlechterung des Gesundheitszustandes ist der Hausarzt zu kontaktieren. Der vollständige Wortlaut der Allgemeinverfügung ist über die Homepage des Landkreises unter www.lkee.de abrufbar. (Philipp Strelitz)

Kreisstraßenmeisterei auf Winterdienstsaison vorbereitet

15 Mitarbeiter sorgen bis Ende März 2022 für freie Kreisstraßen im Landkreis

Die Kreisstraßenmeisterei ist für die kommende Winterdienstsaison gerüstet und einsatzfähig. Das erklärte dieser Tage Werkleiterin Annette Winter. In den Wintermonaten ist das Salzstreuen und Schneeräumen der Kreis- und auch teilweise der Gemeindestraßen (wenn entsprechende Verträge bestehen) bei entsprechender Witterung eine Hauptaufgabe der Kreisstraßenmeisterei. Sie stellt für die 15 Mitarbeiter im Winterdienst eine besondere Herausforderung dar. Deshalb wird bereits frühzeitig im Sommer und Herbst mit der Organisation für die bevorstehende Winterzeit begonnen.

So werden die Einsatzpläne für das Personal überarbeitet und aktuellen Gegebenheiten angepasst. Jeder Mitarbeiter wird dadurch frühzeitig unterrichtet und weiß, an welchen Tagen er in der Zeit von November bis zum 31. März des folgenden Jahres für den Winterdienst bereit sein muss. Die Räum- und Streupläne, in denen die Reihenfolge der zu streuenden Strecken vorgegeben ist, wurden aktualisiert. Auch die Ausrüstung der Fahrzeuge wurde aufgebaut und auf einwandfreie Funktion überprüft. Und letztendlich wurden die Streusalzlager gefüllt, damit ausreichend Streugut zu Verfügung steht. Aktuell sind rund 400 Tonnen Streusalz in der Salzhalle Finsterwalde und den Silos in Elsterwerda und Herzberg eingelagert. Das entspricht der erforderlichen Menge für einen durchschnittlichen Winter. Damit sind zugleich die Lagerkapazitäten ausgeschöpft. Da Streusalz in Kombination mit Sole wegen der besseren Verteilung und Wirksamkeit des Salzes sowie aus Gründen



Steht u.a. für den Einsatz im Winter bereit: Ein MAN TGM 13.250 mit angebauteм Schneepflug und aufgesetzter Streumaschine. Foto: Kreisstraßenmeisterei/Thomas Wend

des Umweltschutzes (geringerer Salzeinsatz) auf die Straßen aufgebracht wird, wurden in den Betriebsteilen Herzberg und Finsterwalde moderne Soleerzeugungsanlagen errichtet. Der Winterdienst wird in unserem Landkreis nach besten Kräften geleistet. Sieben Streu- und Räumfahrzeuge sind dafür auf 235 Kilometern Fahrbahn im Landkreis Elbe-Elster im Einsatz. Im Betriebsteil Finsterwalde wurden in den vergangenen Tagen Schneeäune für die Sicherung eines reibungslosen Verkehrs aufgestellt. In den nächsten Wochen schlie-

ßen sich entsprechende Arbeiten in den Betriebsteilen Herzberg und Elsterwerda an. Insgesamt kommen im Winterdienst auf rund 9,4 Kilometern Schneeäune zum Einsatz. Aus dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherungspflicht besteht eine Streupflicht bei Glatteis nur an besonders gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen. Innerhalb von Ortsdurchfahrten sind die Gemeinden für die Räum- und Streudienste und für die Reinigung der Straßen zuständig. (tho)

Breitbandausbau in Elbe-Elster kommt gut voran

Glasfaserkabel wird kostenfrei bis zu drei Meter in die Wohnung verlegt

Aktuell kommen die Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau im Landkreis gut voran. Die vom Bund geförderte und vom Landkreis Elbe-Elster koordinierte Baumaßnahme liegt bei allen beteiligten Tiefbaufirmen im angepeilten Zeitrahmen.

Die Eigentümer der förderfähigen Immobilien, die eine Genehmigung zum neuen Glasfaseranschluss gegeben haben, erhalten schrittweise eine Verbindung bis ins Haus beziehungsweise bis zur Wohnung.

Hierzu nimmt in der Regel die jeweilige Bau-firma Kontakt zum Grundstückseigentümer auf und bespricht alles Notwendige vorher bei einem Vorort-Termin mit ihm.

Am Tag der Installation verlegen dann Mitarbeiter der Tiefbaufirmen über das private

Grundstück bis ins Haus oder in die einzelnen Wohnungen (bei Mehrfamilienhäusern) das Glasfaserkabel.

Dort kann das Glasfaserkabel kostenfrei bis zu drei Meter in die Wohnung verlegt werden. Danach folgen noch notwendige Fehlermessungen und Dokumentationen in allen Buchungssystemen.

In dieser Zeit können sich die Nutzer darüber Gedanken machen, welche möglichen neuen Bandbreiten sie nutzen möchten. Maximal wäre 1 Gbit/s möglich. Die derzeit am meisten gebuchten Tarife sind nach Auskunft ... die Bandbreiten bis 100 Mbit/s bzw. 250 Mbit/s. Nach der individuellen Entscheidung können sich Bürger dann beim Händler ihres Vertrauens beraten lassen und die entsprechende

Wunschbandbreite buchen. In Frage kommen alle Wettbewerber, die mit der Telekom einen Kooperationsvertrag abgeschlossen haben. Sowohl im Shop als auch am Telefon wird dann ein konkreter Termin ausgemacht, an dem ein Servicetechniker den Anschluss „scharf“ schaltet.

Bei weiteren Fragen können sich Betroffene gern an die Kreisverwaltung, Sachgebiet Kreisentwicklung, wenden unter breitband@lkee.de.

Die Baumaßnahmen im Landkreis werden finanziert aus der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. (tho/Ariane Kölling)

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Netzwerk „Gesunde Kinder“ seit elf Jahren für Familien da

Schirmherr Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zog erfolgreiche Bilanz / Neue Patinnen und Paten jederzeit herzlich willkommen

Seit über einem Jahrzehnt besteht im Landkreis Elbe-Elster das Netzwerk Gesunde Kinder. Derzeit werden 120 Kinder in ihren Familien von 55 ehrenamtlichen Patinnen und Paten begleitet. Damit ist das Netzwerk in Elbe-Elster schon lange eine Erfolgsgeschichte. Und die möchte der Landkreis für ein gesundes Aufwachsen von Kindern weiter fortschreiben. Am 16. November würdigte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zusammen mit dem Projektleiter und Dezernenten Roland Neumann

die Initiative für junge Eltern während einer kleinen Feierstunde in der Kreisverwaltung in Herzberg. Das Netzwerk bietet seit Anfang 2010 jungen Familien Unterstützung für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder an. Während der ersten Lebensjahre vermitteln geschulte, ehrenamtlich tätige Familienpaten passgenau auf die Bedürfnisse der Familie zugeschnittene gesundheitsfördernde Angebote.

„Das Elbe-Elster-Netzwerk Gesunde Kinder lebt mit und von den zahlreichen Freiwill-

ligen, die sich dort engagieren. Sie bilden die Basis dieses Projektes und tragen dazu bei, dass Familien in unserem Landkreis im Alltag mit ihrem Kind einen zuverlässigen Begleiter an ihrer Seite haben, der wertvolle Tipps weitergibt und vermittelt“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der zugleich Schirmherr des Regionalnetzwerkes ist. Auf der Ehrungsveranstaltung begrüßte er vier neu ausgebildete Familienpatinnen. Sie hatten seit März dieses Jahres die notwendigen Schulungen in Vorbereitung auf ihre Patentätigkeit absolviert und sind jetzt startklar für ihre neue Herausforderung in der Netzwerkfamilie. Jede Familienpatin entscheidet dabei selbst, wie viel Zeit sie in das Projekt investieren möchte, d. h. wie viele Familien sie begleiten möchte. Die Voraussetzungen, die Familienpaten im Netzwerk Gesunde Kinder mitbringen müssen, sind Offenheit und Einfühlungsvermögen. Außerdem muss ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt werden, bevor sie dann ihre erste Familie übernehmen.

Netzwerkkoordinatorin Stefanie Dreyer und Mitarbeiterin Nicole Noack freuen sich immer über regen Zuwachs an Familien und sind stets auf der Suche nach neuen ehrenamtlichen Familienpatinnen und -paten. Ein Einstieg in die Ausbildung zur Patin/zum Paten ist jederzeit möglich.

Wer sich als Familie anmelden möchte oder mehr über das Patenamts erfahren will, kann sich gerne unter www.netzwerk-gesunde-kinder.de informieren oder unter 03535 46-2639 einfach anrufen. (tho)



Landrat Heinrich-Jaschinski (Schirmherr des Netzwerkes Gesunde Kinder), Frau Burkhardt, Frau Feige, Frau Zech, Frau Harnisch, Herr Neumann (Projektleiter Netzwerk Gesunde Kinder), Frau Dreyer (Koordinatorin Netzwerk Gesunde Kinder) Foto: Lausitzwelle/Elbe-Elster-Fernsehen Thomas Langhammer

Besser für den Notfall vorgesorgt - durch Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Pflegestützpunkt und Sozialamt des Landkreises bieten erweiterten Service

Jeder von uns kann durch Unfall oder Krankheit plötzlich und unerwartet in die Lage kommen, dass er wichtige Angelegenheiten nicht mehr selber regeln kann. Was passiert dann mit mir? Wer darf sich um mich kümmern? Es gibt kein „automatisches“ Vertretungsrecht für Ehegatten oder Kinder!

Um die Angelegenheiten eines Menschen rechtlich verbindlich entscheiden zu können, bedarf es einer Bevollmächtigung. Durch Ihre Vollmacht legen Sie fest, wer Sie in welchen Bereichen vertreten darf.

Durch eine Patientenverfügung legen Sie für den Fall, dass Sie Ihren Willen nicht mehr selbst äußern können, fest, welche ärztlichen Maßnahmen Sie im Krankheitsfall wünschen oder ablehnen.

Die Betreuungsbehörde des Landkreises Elbe-Elster informiert über Möglichkeiten der Vorsorge. Sie stellt entsprechende Vordrucke zur Verfügung, berät und unterstützt beim Ausfüllen.

In Abstimmung mit dem Sozialamt des Landkreises Elbe-Elster ist es dem Pflegestützpunkt gelungen, das Beratungsspektrum für die Bürger vor Ort zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu erweitern. Ab sofort berät sie die Betreuungsbehörde des Landkreises Elbe-Elster in den Räumlichkeiten des Pflegestützpunktes in Finsterwalde, **mittwochs von 08.30 Uhr bis 16.30 Uhr.**

Ansprechpartnerin ist: Frau Kerstin Schwedler, Tel.: 03535 463138

In Finsterwalde sind wir in unseren neuen Räumlichkeiten in der Berliner Straße 1 für Sie da. Sie erreichen uns über den Eingang der Moritzstraße.

Bitte vereinbaren Sie aufgrund der aktuellen Corona-Schutzverordnungen vorab Ihren persönlichen Beratungstermin!

Bei allen Fragen rund um das Thema Pflege berät sie der Pflegestützpunkt gern, individuell und kostenlos.



Wir sind für Sie da:

Herzberg: Ludwig-Jahn-Str. 2, im Gebäude der Kreisverwaltung

Bad Liebenwerda: Burgplatz 1, im HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V.

Finsterwalde: Berliner Straße 1, Eingang Moritzstraße

Telefon:

Pflegeberatung: 03535 46-2980

Sozialberatung: 03535 46-2981

Alltagsunterstützenden

Angebote: 03535 46-2982

Beratung

neue Wohnformen: 03535 46-2983

Wohnraumberatung: 03535 46-2984

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkee.de

Suzanne Wartenburger

SB Pflegestrukturplanung/Förderwesen

Stabsstelle Sozialplanung/Daseinsvorsorge

Landkreis Elbe-Elster

Ergänzung der Tierseuchenallgemeinverfügung

Der Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft, erlässt folgende Ergänzung der Tierseuchenallgemeinverfügung zur Vorbeugung vor der Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) vom 30.11.2020

Auf Grundlage der §§ 37 und 38 des Tiergesundheitsgesetzes und des Erlasses des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz vom 05.11.2021 zur Durchführung der Schweinepest-Verordnung (Anordnung von Maßnahmen zur Vorbeugung vor der Einschleppung und zur frühzeitigen Erkennung der Afrikanischen Schweinepest) ergeht hiermit nachfolgende Ergänzung der Tierseuchenallgemeinverfügung vom 30.11.2020.

Die Anordnungen der Tierseuchenallgemeinverfügung vom 30.11.2020 bleiben wie unter Punkt 1., 2. und 3. wie folgt bestehen: Jagdausübungsberechtigte im Landkreis Elbe-Elster haben:

1. geeignete Maßnahmen der flächendeckenden verstärkten Bejagung zur Reduzierung des Schwarzwildbestandes und eine verstärkte Fallwildsuche durchzuführen.
2. Jedes verendet aufgefundene Wildschwein, einschließlich Unfallwild, ist dem Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft (AVLL) zu melden (telefonisch unter 03535 46-2681) und mit einer Wildmarke zu kennzeichnen. Weiterhin ist der Wildursprungsschein korrekt auszufüllen und bei der Probenabgabe vorzulegen.
3. Der beprobte Tierkörper ist unmittelbar am Fundort zu vergraben, der Fundort ist mit geeigneten Mitteln zu markieren bis ein negatives Ergebnis vorliegt, sowie, wenn möglich die GPS-Daten des Fundortes festzustellen und an das AVLL zu übermitteln.
4. von jedem erlegten Wildschwein unverzüglich Proben zur virologischen Untersuchung auf ASP zu entnehmen. Die Proben sind mit einem vorgegebenen Begleitschein zu versehen

Die sofortige Vollziehung der genannten Anordnungen wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) im überwiegenden öffentlichen Interesse angeordnet.

Im Übrigen folgt die sofortige Vollziehbarkeit aus § 80 Abs. 2 Nr. 3 VwGO in Verbindung mit § 37 Tiergesundheitsgesetz (TierGesG).

Diese Ergänzung der Tierseuchenallgemeinverfügung in der Fassung vom 11.11.2021 tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Die vollständige Amtliche Bekanntmachung ist auf der Homepage des Landkreises www.lkee.de veröffentlicht.

Philipp Strelitz
SB Social Media
Landkreis Elbe-Elster



Landkreis ist Modellkommune für nachhaltige Kreisentwicklung

Auftaktworkshop im Oktober erörterte Potenziale der Region

„Wenn der Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft gelingen soll, muss Nachhaltigkeit lokal verankert und vor Ort mit Leben gefüllt werden“ – so steht es im Nationalen Aktionsplan BNE - „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

BNE ist ein Konzept, welches auf der Idee fußt, dass jeder Mensch nachhaltiges Verhalten erlernen und sein Handeln danach ausrichten kann. Sehr kurz gefasst bedeutet das, dass gemeinsam eine zukunftsfähige Gesellschaft gestaltet werden soll, die nachhaltig, also sowohl in ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen, nicht auf Kosten anderer Regionen der Welt oder auf Kosten künftiger Generationen lebt. Die Umsetzung dieser Agenda muss lokal stattfinden. Daher wurde der Landkreis Elbe-Elster vom BNE-Kompetenzzentrum Nord-Ost als Modellkommune ausgewählt.

„Seit über 15 Jahren setzt sich der Landkreis Elbe-Elster für eine nachhaltige Kreisentwicklung ein. Auch der Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements begann in den 2000er Jahren. Das sind sehr gute Voraussetzungen, um die Themen nun miteinander zu verzahnen und BNE fest in der Bildungslandschaft zu verankern. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit“, sagt Dr. Jörg Eulenberger, Verbundkoordinator des BNE-Kompetenzzentrums.

Demnach wurde zwischen dem Landkreis und dem BNE-Kompetenzzentrum eine Zielvereinbarung abgeschlossen. Um dieser gerecht zu werden und den angestrebten Zielen Leben einzuhauchen, fand im Oktober ein Auftaktworkshop statt. In jenem wurden die Potenziale der Region erörtert und eine Checkliste mit den zu erledigenden Aufgaben erarbeitet, damit die feste Integration von BNE in unserer Bildungslandschaft weiter vorangetrieben werden kann.

Mehr zum Thema erfahren Interessenten unter nachfolgenden Links: <https://17ziele.de/> sowie

<https://www.bne-kompetenzzentrum.de/de> Auftaktworkshop im Oktober erörterte Potenziale der Region

„Wenn der Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft gelingen soll, muss Nachhaltig-



Der Dezernent für Bildung, Jugend, Gesundheit und Soziales, Roland Neumann (l.), im Gespräch mit Dr. Jörg Eulenberger, Verbundkoordinator des BNE-Kompetenzzentrums. Foto: LKEE / Social-Media Team

tigkeit lokal verankert und vor Ort mit Leben gefüllt werden“ – so steht es im Nationalen Aktionsplan BNE - „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

BNE ist ein Konzept, welches auf der Idee fußt, dass jeder Mensch nachhaltiges Verhalten erlernen und sein Handeln danach ausrichten kann. Sehr kurz gefasst bedeutet das, dass gemeinsam eine zukunftsfähige Gesellschaft gestaltet werden soll, die nachhaltig, also sowohl in ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen, nicht auf Kosten anderer Regionen der Welt oder auf Kosten künftiger Generationen lebt. Die Umsetzung dieser Agenda muss lokal stattfinden. Daher wurde der Landkreis Elbe-Elster vom BNE-Kompetenzzentrum Nord-Ost als Modellkommune ausgewählt.

„Seit über 15 Jahren setzt sich der Landkreis Elbe-Elster für eine nachhaltige Kreisentwicklung ein. Auch der Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements begann in den 2000er Jahren. Das sind sehr gute

Voraussetzungen, um die Themen nun miteinander zu verzahnen und BNE fest in der Bildungslandschaft zu verankern. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit“, sagt Dr. Jörg Eulenberger, Verbundkoordinator des BNE-Kompetenzzentrums.

Demnach wurde zwischen dem Landkreis und dem BNE-Kompetenzzentrum eine Zielvereinbarung abgeschlossen. Um dieser gerecht zu werden und den angestrebten Zielen Leben einzuhauchen, fand im Oktober ein Auftaktworkshop statt. In jenem wurden die Potenziale der Region erörtert und eine Checkliste mit den zu erledigenden Aufgaben erarbeitet, damit die feste Integration von BNE in unserer Bildungslandschaft weiter vorangetrieben werden kann.

Mehr zum Thema erfahren Interessenten unter nachfolgenden Links: <https://17ziele.de/> sowie <https://www.bne-kompetenzzentrum.de/de>

Philipp Strelitz
SocialMediaTeam
Landkreis Elbe-Elster

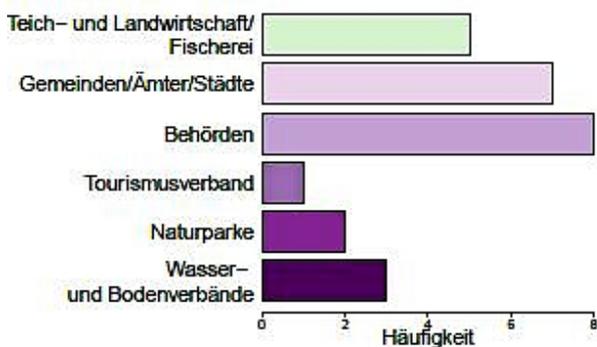
Befragungen bereicherten das Projekt zur Klimaanpassung

Landkreis Elbe-Elster arbeitet mit Partnern an einem Forschungsprojekt zur Anpassung an den Klimawandel

Der Landkreis Elbe-Elster mit seinem Amt für Kreisentwicklung, das Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften, die BTU Cottbus-Senftenberg (Lehrstuhl Umweltökonomie) sowie das IBA-Studierhaus in Großräschen arbeiten seit April 2020 gemeinsam an einem Forschungsprojekt zur Anpassung an den Klimawandel. Dabei stehen Maßnahmen im Mittelpunkt, die sich positiv auf den Wasserhaushalt der Landschaft auswirken, damit mehr Wasser über die Pflanzen verdunsten kann. Das kühlt die Landschaft und mindert die sommerliche Überhitzung. In einem Katalog sind Informationen zur Umsetzung, zur Wirksamkeit und zu den Kosten jeder Maßnahme enthalten. Die Forschungsergebnisse werden zeigen, wo im Landkreis Elbe-Elster welche der ausgewählten Anpassungsmaßnahmen am wirksamsten sind, um die Folgen des Klimawandels abzumildern. Das Forschungsprojekt läuft noch bis zum Frühjahr 2023.

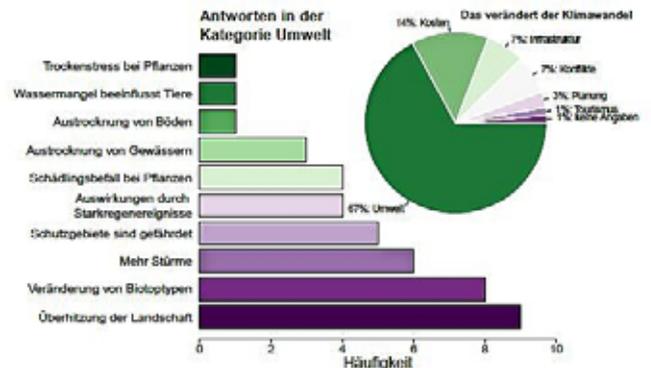
Die Modellregion, der Landkreis Elbe-Elster, ist vom Klimawandel in besonderer Weise betroffen: durch seine natürliche Ungunst (u. a. bedingt durch geringe Jahresniederschläge und vorherrschend sandige Böden), gepaart mit anthropogen verursachten Herausforderungen durch jahrzehntelange Bergbau- und Drainagetätigkeiten und ausgedehnte forstliche Monokulturen, besteht eine generelle Unterversorgung der Landschaft mit Wasser. Im Zusammenspiel mit den bekannten Klimaveränderungen (siehe Beitrag vom Kreisanzeiger Nummer 5 am 19. Mai 2021) ist dies ein aktuelles Problem, das sich in Zukunft verstärken wird. Der IAWAK-EE-Verbund (Informationsgestützte antizipative wasserhaushaltsbasierte Anpassung an den Klimawandel Elbe-Elster) geht die lokalen Herausforderungen des Klimawandels in diesem interdisziplinären Vorhaben an, das Landschaftsplanung und Umweltökonomie mit der Regionalplanung, dem Natur- und Umweltschutz und der regionalen Daseinsvorsorge vereint. **Expertenbefragung**

Das Wissen von Experten und regionalen Stakeholdern bindet praktische Erfahrungen im Umgang mit Klimafolgen in die Forschungsarbeit ein. Wir haben deshalb Schlüsselpersonen der Region nach ihren direkten Erfahrungen mit den Auswirkungen des Klimawandels und möglichen Strategien zur Anpassung an die Klimafolgen mittels eines Fragebogens befragt.



Die Antworten zeigen, welche Informationen benötigt werden, um bessere Strategien zur Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln. So werden Informationen zum Ausmaß des Klimawandels gebraucht, vor allem die zukünftige Entwicklung der Niederschlagshöhen und ihrer zeitlichen und räumlichen Verteilung, die Wasserstände in Grund- und Oberflächengewässern sowie zur Temperatur. Auch werden konkrete Informationen nachgefragt, wie die Anpassung an die klimatischen Veränderungen gelingen kann, zum Beispiel durch neue landwirtschaftliche Anbauverfahren, zum Waldbau, zum Wasserrückhalt in den Gräben und in den Teichwirtschaften. Die überwiegende Mehrheit der Befragten hat bereits Klimafolgen direkt wahrgenommen und Strategien entwickelt. Zwei Drittel der Antworten bezog sich auf den Umweltbereich, wobei der Trockenstress der Pflanzen durch Dürrezeiten und die Austrocknung von

Gewässern am häufigsten genannt wurden. So vielseitig wie die genannten Folgen sind auch die Strategien gegen sie. In 20 beantworteten Fragebögen waren insgesamt 33 verschiedene Strategien enthalten. So kam der Vorschlag, CO₂-Senken zu identifizieren und auf landschaftlicher Ebene wirksam werden zu lassen (wie Wälder oder Moore) oder Konzepte zum Landschaftswasserhaushalt mit Maßnahmen zum Wasserrückhalt, zur Moorrenaturierung und zu waldbaulichen Maßnahmen fortzuschreiben.



Kommunen wünschen sich einen Maßnahmenkatalog mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen und über einen regionalen Klimaschutzfonds den vereinfachten Zugang zu Fördermitteln, insbesondere für kleine Kommunen. Um rechtzeitig auf akuten Wassermangel reagieren zu können, wird die Ausweitung des Messnetzes für die lokale Überwachung der Oberflächengewässer, des Grundwassers und von Niederschlägen von den Befragten als notwendig angesehen. Die Bereitstellung von Informationen sollte bevorzugt in einem Informationssystem oder einer Datenbank erfolgen, die über ein Portal zugänglich sind. Trotz der digitalen Möglichkeiten ist den Befragten weiterhin der direkte Kontakt wichtig. Projekte könnten langjährig begleitet und Erfahrungen persönlich, zum Beispiel in Form von Workshops und Arbeitskreisen, ausgetauscht werden. **Auswertung der Antworten**

Da in Zukunft mit noch intensiveren Auswirkungen durch den Klimawandel gerechnet wird, ist die Hälfte der Strategien auf einen langfristigen Zeitraum ausgerichtet. Das betrifft vor allem den Hochwasserschutz und die Infrastruktur zum Wasserrückhalt. Doch nicht immer können die notwendigen Strategien gleich umgesetzt werden. Auch wenn die Eigeninitiative in manchen Kommunen sehr hoch ist, behindern hauptsächlich eine fehlende Finanzierung, bürokratische Hürden von Förderrichtlinien, fehlendes Fachpersonal, Nutzungskonflikte und nicht zuletzt der politische Wille die Realisierung geeigneter Anpassungsmaßnahmen. Der Projektverbund hat die Antworten aus den Fragebögen ausgewertet und erstellt einen Katalog zum Informationsbedarf und zu Hemmnissen. Daraus leiten wir Vorschläge zur Verbesserung von Richtlinien und zur effektiveren Umsetzung der Maßnahmen ab. In einer zweiten Projektphase ist ein Internetportal geplant, auf das jeder Flächennutzer zugreifen und sich für ein eigenes festgelegtes Budget Maßnahmen anzeigen lassen kann.

Um den Austausch und die Sensibilisierung der Menschen vor Ort zu fördern, ist eine Exkursionsreihe geplant, wo sowohl bereits umgesetzte Maßnahmen als auch weitere Möglichkeiten zur Klimaanpassung unter die Lupe genommen werden. Termine und Anmeldung werden im Frühjahr 2022 bekannt gegeben. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Projektes IAWAK www.iawak-ee.de, über unseren Newsletter oder über die Website des Fördermittelgebers <https://www.fona.de/de/massnahmen/foerdermassnahmen/RegIKlim/iawak-ee.php>.

Christian Hildmann, Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften
Ariane Kölling, Landkreis Elbe-Elster



Stellenausschreibung

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

amtlicher Tierarzt Lebensmittelüberwachung (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen, aber auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dabei die Abdeckung der Bürozeiten gewährleistet ist. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann die Besoldung nach BbgBesG erfolgen.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin und eine Approbation als Tierarzt verfügen sowie einen PKW-Führerschein haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis 03.01.2022 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

Systembetreuer (m/w/d)

im Ordnungsamt. Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen, aber auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dabei die Abdeckung der Öffnungszeiten gewährleistet ist. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fachinformatiker/in Systemintegration, IT-Systemelektroniker/in, Informatikkauffrau/-mann oder eine abgeschlossene dreijährige IT-Berufsausbildung verfügen und wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 23. Dezember 2021 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de



Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rettungsanitäter (m/w/d) Rettungsassistenten (m/w/d) Notfallsanitäter (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungsanitäter (m/w/d), Rettungsassistent (m/w/d) oder Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Den ausführlichen Ausschreibungstext mit weiteren Informationen finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de



Stellenausschreibung

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

amtlicher Tierarzt Tierseuchenbekämpfung/Tierschutz (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen, aber auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dabei die Abdeckung der Bürozeiten gewährleistet ist. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann die Besoldung nach BbgBesG erfolgen.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin und eine Approbation als Tierarzt verfügen sowie einen PKW-Führerschein haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis 03.01.2022 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung: www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

Sachbearbeiter Neu- und Fortführungsvermessungen (m/w/d)

im Kataster- und Vermessungsamt. Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach dem BbgBesG.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 31.12.2021 an den:

Landkreis Elbe-Elster
 Amt für Personal, Organisation und IT-Service
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg (Elster)

oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

[WWW.LKEE.DE](http://www.lkee.de)

Vereine/Verbände

Ausschreibung Jagdverpachtung

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 23. Januar 2022 an den Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Breitenau einzureichen

Die Jagdgenossenschaft Breitenau schreibt die Verpachtung ihrer Flächen in den Gemarkungen Breitenau, Möllendorf und Birkwalde sowie Babben Flur 6 im Landkreis Elbe-Elster, zum 1. April 2022 für zwölf Jahre aus. Hierbei handelt es sich um einen Hochwildjagdbezirk mit einer Größe von ca. 1420 Hektar.

Die Bewerbungsgemeinschaft muss effektiv in der Lage sein, die Jagd, die Hege und Pflege persönlich auszuführen. Dazu sind dem Pachtangebot der Nachweis der Pachtfähigkeit in Form von aktuellen Jagdscheinkopien sowie aussagefähige Referenzen der bisherigen jagdlichen Tätigkeit beizufügen.

Gebotsberechtigt sind Bewerbungsgemeinschaften bestehend aus mindestens zwei jagdberechtigten Personen, die ihren Hauptwohnsitz in unmittelbarer Nähe haben.

Die Jagdpächter haben sich vertraglich zu verpflichten, für entstandene Wildschäden zu 100 Prozent aufzukommen und diese auszugleichen. Das Gebot muss einen eindeutigen Pachtbetrag in Euro/Hektar ausweisen. Nähere Informationen erteilt bzw. Revierbesichtigungen können über den Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Breitenau Lutz Babben

Breitenau 22, 03249 Sonnewalde

E-Mail: jagdgenossenschaft.breitenau@gmail.com vereinbart werden.

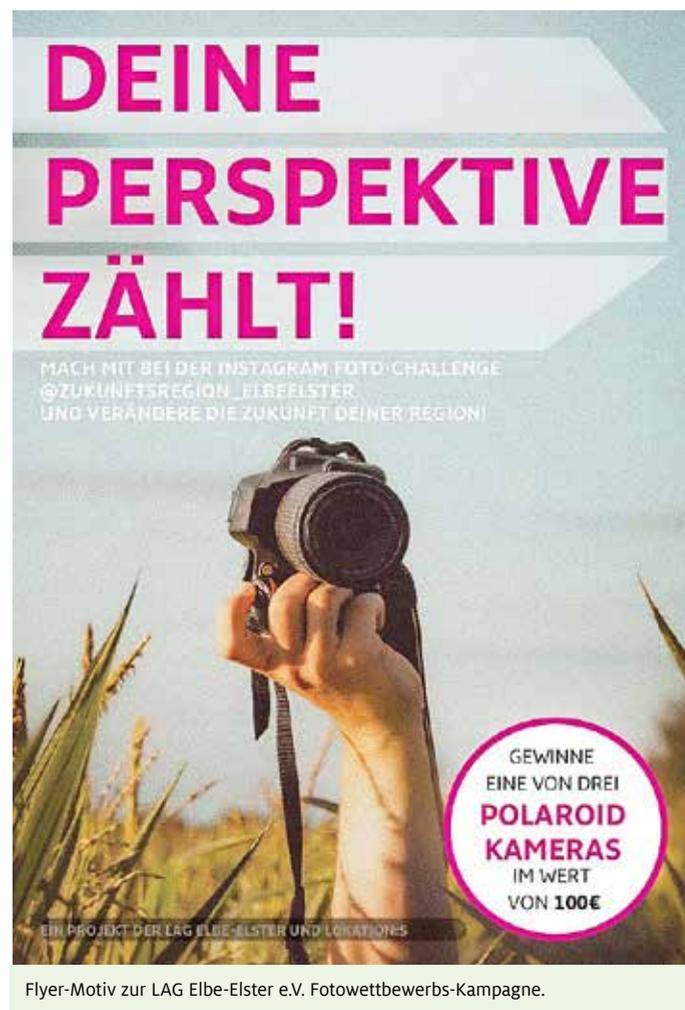
Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 23. Januar 2022 an den Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Breitenau einzureichen. Die Verpachtung erfolgt über den Weg der Verhandlungsvergabe und ist nicht an das Höchstgebot gebunden.

Jugend, Eure Perspektive zählt!

Lieblingsorte und –plätze im Landkreis per Fotowettbewerb gesucht/ LAG Elbe-Elster e. V. startet Fotowettbewerb/ Einsendungen bis 31. Dezember 2021

Die LAG Elbe-Elster e. V. hat im Zuge des Beteiligungsverfahrens zur Erstellung der neuen Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) einen Fotowettbewerb gestartet. Bis zum 31. Dezember 2021 haben Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren die Chance, ihre Fotos mit einer Post einzureichen. Unter den Einsendern gibt es drei Polaroid-Kameras zu gewinnen.

Die Kampagne wird unter dem neuen Instagram-Account der LAG Elbe-Elster beworben. www.instagram.com/zukunftsregion_elbeelster/



Flyer-Motiv zur LAG Elbe-Elster e.V. Fotowettbewerbs-Kampagne.

Jugend, Eure Perspektive zählt!

Was ist Dein Lieblingsort in der Region Elbe-Elster? Welcher Platz stört Dich schon lange? Wo und warum verbringst Du gern oder ungerne Deine Freizeit? Der Blick der Jugendlichen auf Elbe-Elster zählt! Wir wollen wissen, wie Ihr Eure Region seht, was Euch gefällt oder zukünftig besser laufen sollte. Im Rahmen der Fortschreibung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) für die nächsten Jahre spricht die LAG Elbe-Elster mit einem Fotowettbewerb alle Jugendlichen an. Sendet Eure „Blickwinkel“ auf die Region als Foto per Instagram an [@zukunftsregion_elbeelster](https://www.instagram.com/zukunftsregion_elbeelster) oder per Mail an mail@lokation-s.de oder geschaeftsstelle@lag-elbe-elster.de. Zu gewinnen gibt es drei Polaroid-Kameras!

Sindy Schindler
 LAG Elbe-Elster e.V.

Kulturförderung Elbe-Elster – Gemeinsam sind wir stark

Landkreis Elbe-Elster und Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ fördern Kulturschaffende

Die Erhaltung und Weiterentwicklung des Kulturlebens durch Förderung kultureller Vereine, Initiativen, Gruppen und sonstiger Institutionen hat für den Landkreis Elbe-Elster einen feststehenden, hohen

Stellenwert. Auch in diesem Jahr haben 52 Kulturschaffende ihren Bewilligungsbescheid erhalten. Die sonst im Rahmen der Kulturpreisverleihung stattfindende Übergabe musste bedauerlicherweise wegen

der aktuellen Coronapandemie ausfallen. Die vergangenen Monate waren für alle ein kräftezehrendes Auf und Ab der Gefühle. Lock-Down, 3-G-/ 2-G-Regelungen, und trotzdem ließen sich die kulturellen Akteurinnen und Akteure nicht entmutigen und arbeiteten tatkräftig weiter.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für ihr unermüdliches Engagement. Besonderer Dank gilt der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“. Als zuverlässiger Unterstützer, auch in schwierigen Zeiten, hat die Sparkasse Elbe-Elster die Kulturförderung nachhaltig gestärkt und somit zur Verbesserung der Kulturlandschaft beigetragen.

Wir blicken mit Zuversicht auf das kommende Jahr 2022. Zahlreiche Anträge auf Kulturförderung sind bereits im Sachgebiet Kultur und Partnerschaften des Landkreises Elbe-Elster eingegangen. Die Bewilligungsbescheide werden traditionell am 25. Februar 2022 im Rahmen der Kulturpreisverleihung 2020/2021 übergeben. Die Planung der Feierlichkeiten läuft bereits auf Hochtouren. Seien Sie gespannt auf eine Veranstaltung im neuen Gewand.

Marcel Zeitel

SB Kunst- und Kulturförderung

Amt für Strukturentwicklung und Kultur
Landkreis Elbe-Elster



Kulturschaffende aus Elbe-Elster, die vom Landkreis Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ in diesem Jahr gefördert wurden.

Foto: Philipp Strelitz

Dresdner Bläserphilharmonie setzt auf Elbe-Elster-Talent

Musikschüler Bruno Bulang beweist Orchesterreife mit seinem Bariton

Bruno Bulang ist seit sieben Jahren Schüler an der Kreismusikschule Gebrüder Graun. Begonnen hat er die musikalische Ausbildung mit dem Bariton, dazu kamen dann das Klavier und Schlagzeug. Sehr erfolgreich war Bruno im Fach Bariton bereits bei den Wettbewerben „Jugend musiziert“ auf Regional-, Landes- und Bundesebene. Darauf wurde er von seinem Fachlehrer Ulf Siegfried Kluge jeweils sehr intensiv vorbereitet. Auch mit dem Zusammenspielen in einer Band konnte Bruno bereits Erfahrungen sammeln. Doch in den vergangenen zwei Wochen durfte Bruno etwas ganz Besonderes erleben: Das Mitwirken im Orchester der Dresdner Bläserphilharmonie. In einem zweitägigen Workshop in Dresden wurden die Stücke geprobt. Die Schüler des Workshops erhielten im Vorfeld drei Auswahlstücke, doch es war nach den



Bruno Bulang überzeugte mit seinem Bariton das Orchester der Dresdner Bläserphilharmonie.

Foto: Kreismusikschule/ Bruno Bulang

ersten Proben schnell klar, dass Bruno alle Werke mitspielen darf.

Im Stadthaus Elsterwerda fand das große Konzert statt, bei dem Bruno als 14-jähriger und somit Jüngster im Orchester zwischen den Profis saß und mit seinem Bariton mitwirkte. Es war ein großartiges Konzert, und übrig bleiben nicht nur die tollen Erfahrungen während der Orchesterarbeit, sondern auch die herzliche Einladung an Bruno, als ständiges Mitglied im Orchester mitzuspielen. Besser kann die Anerkennung seiner Leistung nicht sein. Herzlichen Glückwunsch an Bruno für die Leistung, auf die er sehr stolz sein kann und ein großes Dankeschön an die Dresdner Bläserphilharmonie, die diese Möglichkeit geboten hat.

Evamaria Horstmann

Amt für Strukturentwicklung und Kultur
Regionalstellenkoordinatorin Kreismusik

Kaspertheater als Spielprinzip: Kasper und Teufel holen Urkunde in Düsseldorf ab

Abordnung des Landkreises Elbe-Elster und seines Museumsverbunds bei Auszeichnungsveranstaltung der Deutschen UNESCO-Kommission

Kasper, Teufel & Team und Düsseldorf: Eine Abordnung des Landkreises Elbe-Elster und seines Museumsverbunds nahm am 18. November im Düsseldorfer Schauspielhaus die offizielle Urkunde entgegen, die die Aufnahme des Kasperspielprinzips in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes bestätigt. Mit der Auszeichnungsveranstaltung ehrte die Deutsche UNESCO-Kommission 20 Trägergruppen, die neu in das Verzeichnis aufgenommen wurden.

Für den Landkreis Elbe-Elster nahmen Susanne Wegner vom Sachgebiet Kultur und Partnerschaften sowie für den Museumsverbund Elbe-Elster Ralf Uschner, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda, teil. Die eigentlichen Stars aus Elbe-Elster waren jedoch Kasper und Teufel – zwei Handpuppenfiguren aus der Sammlung des Mitteldeutschen Marionettentheatermuseums – die auf der Bühne für die Region und das hier gehütete immaterielle Kulturerbe des Kasperspielprinzips warben. Begrüßt wurden sie unter anderem von Dr. Marleen Meißner, Abteilungsleiterin Erbe, Natur, Gesellschaft der Deutschen UNESCO-Kommission; die Laudatio hielt Prof. Dr. Christoph Wulf, Vorsitzender des Expertenkomitees Immaterielles Kulturerbe und Vizepräsident der Deutschen UNESCO-Kommission. Er unterstrich, dass die Ausgezeichneten nicht nur althergebrachtes Wissen in die Praxis übersetzen, sondern damit auch identitätsstiftend wirken und eine Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft schlagen.

Die Expertenkommission Immaterielles Kulturerbe bei der Deutschen UNESCO-Kommission hatte zuvor dem Antrag des Landkreises Elbe-Elster als Träger des Mitteldeutschen Marionettentheatermuseums Bad Liebenwerda zugestimmt, diese alte, aber überaus lebendige Spielform als immaterielles Kulturerbe anzuerkennen. „Die lustigen Figuren verkörpern eine elementare Kraft, die immer und überall anzutreffen ist,



Susanne Wegner und Ralf Uschner holten gemeinsam mit Kasper und Teufel die Urkunde in Düsseldorf ab und sorgten auch gleich noch für Öffentlichkeitsarbeit.

Foto: Deutsche UNESCO-Kommission/ Bettina Engel-Albustin

stets lustig, naiv, verwegen, schlagfertig, derb, anprangernd, wortgewaltig und auch etwas hinterlistig“, beschrieb der inzwischen verstorbene Dresdner Theaterwissenschaftler Dr. Olaf Bernstengel das Spielprinzip Kaspertheater im Antrag. „Die lustige Figur darf auf der Bühne alles tun, ohne an Zwänge gebunden zu sein – im Gegensatz zu den Zuschauern, die in einer zusehends normierten und reglementierten Welt leben.“ Initiiert und begleitet wurde das Vorhaben vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Unterstützung erhielt es vom Verband deutscher Puppenspieler und der Union Internationale de la Marionnette (UNIMA) sowie von renommierten Fachwissenschaftlern wie Prof. Beatrix Müller-Kampel (Karl-Franzens-Universität Graz) und Prof. Gerd Taube (Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt/M.) Die Würdigung bestätigt und ergänzt die inhaltliche Neuausrichtung des Bad Liebenwerdaer

Museums auf die lustige Figur im Puppenspiel, die im September 2020 mit der Eröffnung der neuen ständigen Ausstellung „Kaspers Welten“ einen vorläufigen Höhepunkt fand. Neben der musealen, aber durchaus nicht trockenen Beschäftigung mit der Herkunft und Rolle des Kaspers im Handpuppen- und Marionettenspiel ist das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum ein wichtiger Ort der aktiven Pflege des Puppen- und des Kasperspiels. Mit zahlreichen Gastspielen von Puppenbühnen und als Spielort des Internationalen Puppentheaterfestivals des Landkreises Elbe-Elster gibt das Museum dem Kasperspiel eine Bühne. Es steht im Austausch mit anderen deutschen Puppenspielmuseen, ist Mitglied der Union Internationale de la Marionnette (UNIMA) und organisiert regelmäßig Symposien zu Puppenspielthemen.

Babette Weber
Leiterin Museumsverbund Elbe-Elster

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 54,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 3,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.



Erzgebirgisches Spielzeug stimmt auf Adventszeit ein

Sammlung Volker Karp ab sofort im Sänger- und Kaufmannsmuseum zu sehen

So recht zur Advents- und Weihnachtszeit passt die letzte Ausstellung des Jahres 2021 im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde, die am 28. November ihre Türen geöffnet hat. Von jeher wird das Weihnachtsland Erzgebirge mit Rauchermannchen, Bergmannern und Holzspielzeug in Verbindung gebracht. Alles Dinge, die sich in der Sammlung des Dresdners Volker Karp wiederfinden. Ein wesentlicher Teil besteht aus vielen hundert schönen, alten erzgebirgischen Holzspielzeugen. Die ältesten von ihnen, wie etwa eine Arche Noah mit vielerlei Tieren, sind

etwa einhundert Jahre alt: Das geschnitzte, gedrechselte und meist auch bunt bemalte Spielzeug aus dem Erzgebirge wird schon seit 120 Jahren gern zu Weihnachten verschenkt. Zur Sammlung gehören neben Figuren wie Lichtenengel und Bergmann auch ausgefallene Stücke, wie die Figur eines Lichtertragenden „Türken“ aus der Zeit um 1920, der an die drei Weisen aus dem Morgenland aus der biblischen Weihnachtsgeschichte erinnern soll. Außerdem führen kleine Themenwelten den Betrachter auf einen Jahrmarkt mit Karussells und Luftschaukeln, auf einen Bauernhof mit



Ein sogenannter Türke aus der Sammlung Karp, um 1920. Foto: Sammlung Karp, Zwickau/Daniel Jakob



Volker und Irmhild Karp beim Aufbau der Ausstellung im Sänger- und Kaufmannsmuseum
Foto: LKEE/Museumsverbund

allerlei Haustieren, auf eine Burg oder in Dorf- und Stadtzenerien, die mit Bäumchen, Autos und vielem mehr ausgestattet sind. Geschmuckte Weihnachtsbäume im Museum sorgen außerdem für Adventsstimmung. Die Ausstellung ist bis zum 27. Februar im Sänger- und Kaufmannsmuseum in Finsterwalde zu sehen. Für den Museumsbesuch gilt das Hygienekonzept des Museumsverbunds Elbe-Elster, das unter www.museumsverbund-lkee.de/Covid19-Informationen eingesehen werden kann und eine 2G-Regel enthält.

Babette Weber
Leiterin des Museumsverbundes Elbe-Elster

Träume aus Blech: Märklin-Spielzeugeisenbahnen aus Großvaters Zeiten

Neue Sonderausstellung im Museum Mühlberg 1547 gibt Einblicke in Sammlung von Hagen Lotzwig

Wenn der Finsterwalder Sammler Hagen Lotzwig seine historischen Märklin-Eisenbahnen auf die Spur 0 setzt, dann schlagen nicht nur Sammlerherzen höher: Kinder- und Erwachsenenaugen glänzen gleichermaßen. Es gibt wohl auf der ganzen Welt keinen Sammler, der behaupten kann, eine vollständige Märklin-Sammlung zu besitzen. Und so kann auch die neue Sonderausstellung des Museums Mühlberg 1547 nur einen kleinen Teil des Gesamtwerkes von Märklin zeigen: faszinierende kleine Kunstwerke aus Blech, anfänglich fast nur in Handarbeit gefertigt, bis zu den dann schon wirklich modellmäßigen Fahrzeugen der 1930er-Jahre des vorigen Jahrhunderts. Bewundernswert ist das Gespür und Geschick der damaligen Flaschner und Blechner, mastablich zu verkleinern sowie Details wegzulassen und dabei dennoch einen sofortigen Wiedererkennungseffekt zu erzielen. Vieles Zubehör, einst untrennbar mit der Eisenbahn verbunden, wird bei den heutigen großen Bahnen nicht mehr benötigt und ist wegrationalisiert worden.

Die Sammlung Lotzwig ist ab 1981 Stück für Stück zusammengetragen worden. Das älteste Objekt, ein sogenannter Uraltbahnhof, ist nachweislich nur im Zeitraum von 1896 bis 1904 in vollständiger Handarbeit



Faszination Märklin – jetzt im Museum Mühlberg

Foto: J. Vetter

in Göppingen, dem Sitz der Firma Märklin, hergestellt worden. Hagen Lotzwig setzt bei seiner Präsentation nicht auf das Motto „Je mehr Züge fahren, desto besser“, sondern will dazu anregen, fast vergessene Details in Ruhe wieder zu entdecken. Er zeigt ausschließlich rollendes Material der Firma Märklin in Spur 0 (Maßstab etwa 1:43). Das Zubehör stammt größtenteils ebenfalls von Märklin, ergänzt mit interessanten Stücken weiterer Firmen aus dieser Zeit. Zu sehen ist diese Miniaturwelt bis zum 6. März 2022 im Museum Mühlberg 1547.

Für den Museumsbesuch gilt das Hygienekonzept des Museumsverbunds Elbe-Elster, das unter www.museumsverbund-lkee.de/Covid19-Informationen eingesehen werden kann und eine 2G-Regel enthält.

Das Museum Mühlberg 1547 ist von Oktober bis März Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Babette Weber
Leiterin Museumsverbund Elbe-Elster

Die Kreismusikschule lädt in den digitalen Konzertsaal ein

Musikschultalente versüßen mit ihren Beiträgen den Zuhörern daheim den Adventskaffee

Hinter den Musikschultüren klingt es zurzeit zauberhaft, virtuos und vor allem sehr weihnachtlich. Solist*innen, kleine Ensembles und Orchester haben fleißig geprobt und würden gern ihre Ergebnisse auf der Bühne präsentieren. Aber: Corona fordert Respekt und Zurückhaltung ein. Klassenkonzerte oder Elternvorspiele werden in der Adventszeit in kleinen Sequenzen in der Musikschule stattfinden. Bei der Organisation dieser „Mikrokonzerte“ beweisen die Lehrkräfte der einzelnen Fachbereiche viel Kreativität. Diese kleinen Konzerte werden in diesem Jahr die traditionellen großen Weihnachtskonzerte ersetzen.

Am Freitag vor dem 4. Advent wird der digitale Konzertsaal geöffnet! Die Schüler*innen und Lehrkräfte laden herzlich ein, den YouTube Kanal der Kreismusikschule zu besuchen. Da kann man es sich zu Hause gemütlich machen und gibt einfach bei YouTube „Gebrüder Graun“ ein, und schon ist man dabei!

Am 17. Dezember beginnt um 19.00 Uhr das Weihnachtskonzert aus dem Saal auf Gut Saathain. Zu diesem Konzert werden sich Schüler*innen aus dem Regionalbereich Elsterwerda präsentieren.

Am 4. Adventssonntag, dem 19. Dezember, öffnet sich um 16.00 Uhr der digitale Vorhang zum großen Konzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. Dieses Adventskonzert werden Schüler*innen aus allen Regionalstellen der Kreismusikschule gestalten und den Zuhörern daheim den Adventskaffee versüßen.

Schon vorab wünscht das Team der Kreismusikschule allen eine frohe und besinnliche Adventszeit!

Elvira Mader

Amt für Strukturentwicklung und Kultur
Regionalstellenkoordinatorin Kreismusik

Das Plakat zeigt oben den Namen 'KREISMUSIKSCHULE' und 'GEBRÜDER GRAUN' mit einem roten Notenschlüssel-Symbol. Darunter steht in großer, schwarzer, handschriftlicher Schrift 'Wir sind online!'. Darunter befindet sich das YouTube-Logo. Ein Foto zeigt eine Hand, die ein Notenbuch mit dem Titel 'Gebrüder Graun' auf einer Klaviertastatur legt. Rechts daneben steht: 'Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ist ONLINE und hat einen eigenen Kanal!'. Darunter steht 'ABONNIERE:' gefolgt von der handschriftlichen Aufschrift 'Gebrüder Graun'. Zwei rote Icons für 'Liken' und 'Aktivieren' sind ebenfalls zu sehen. Am unteren Rand des Plakats steht: 'Am letzten Freitag eines jeden Monats präsentieren wir ein Onlinekonzert.' Unten links ist das Logo des Landkreises Elbe-Elster zu sehen. Unten rechts steht: 'Das Plakat zu den regelmäßigen Online-Konzerten der Kreismusikschule auf YouTube. Foto: Kreismusikschule Elvira Mader'.

Der BRANDENBURG-Tag kommt nach Finsterwalde

Landesregierung hat Ausrichtung für 2023 an die Sängerstadt Finsterwalde und für 2025 an Bernau im Landkreis Barnim beschlossen

Die Landesregierung hat am 30. November die Ausrichtung des BRANDENBURG-TAGES für 2023 an die Sängerstadt Finsterwalde im Landkreis Elbe-Elster und für 2025 an Bernau im Landkreis Barnim beschlossen. Sie folgte damit dem Vorschlag des Kuratoriums BRANDENBURG-TAG. Die Landesfeste finden jeweils am ersten Septemberwochenende statt.

Die Chefin der Staatskanzlei, Ministerin Kathrin Schneider, die die Vorlage eingebracht hatte, betonte: „Mit Finsterwalde und Bernau werden zwei wunderbare Städte Ausrichter des traditionellen BRANDENBURG-TAGS. Ich freue mich darauf. Bernau sollte nach der pandemiebedingt schmerzhaften Absage des BRANDENBURG-TAGES 2021 erneut die Chance bekommen, Gastgeber für unser Landesfest zu sein. Zunächst aber richten sich die Blicke auf die Sängerstadt Finsterwalde, wo nach einer langen pandemiebedingten Pause von fünf Jahren nun der 17. BRANDENBURG-TAG präsentiert werden soll. Unsere Landesfeste sind traditionell Leistungsschauen und identitätsstiftende Bürgerfeste in einem. Das ganze Land freut sich, in den Jahren 2023 und 2025 in Finsterwalde und Bernau zu Gast sein zu dürfen.“

Der Kuratoriumsvorsitzende BRANDENBURG-TAG und Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes, Jens Graf, sagte zur Entscheidung: „Das Vergabeverfahren für die Landesfeste 2023 und 2025 wurde durch die Pandemie geprägt. Das Kuratorium verzichtete ausnahmsweise auf eine Ausschreibung. Es war ihm wichtig, dass die Stadt Bernau nach der Absage des BRANDENBURG-TAGES 2021 durch die Landesregierung die Möglichkeit behält, das Landesfest auszurichten. Dies wird 2025 der Fall sein. Mit Finsterwalde ist 2023 eine Stadt vorgeschlagen worden, die erfahren in der Vorbereitung von Großveranstaltungen ist. Ich bin sicher, bei beiden Festen wird Brandenburg sichtbar und für die Menschen erlebbar werden.“

Das Land stellt jeweils 360.000 Euro für die Durchführung zur Verfügung, Ausrichterkommunen und Sponsoren ergänzen die Summe. Auch bei diesen Landesfesten werden Interessenvertretungen aus Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport und aus dem bürgerschaftlichen Engagement dafür sorgen, den BRANDENBURG-TAG zu einem ganz besonderen Gemeinschaftserlebnis werden zu lassen.

„Unsere Stadt ist durch ein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement der zahlreichen Vereine geprägt.

Auch hat sich Finsterwalde in den vergangenen Jahren wirtschaftlich stark entwickelt und bietet vielfältige Kultur-, Sport- und Freizeitangebote an. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, ein großartiges Fest für unser Land auszurichten und freuen uns, unsere schöne Stadt den Brandenburgerinnen und Brandenburger beim Landesfest 2023 präsentieren zu können“, so Bürgermeister Jörg Gampe.

BRANDENBURG-TAGE haben eine lange Tradition. Bereits seit 1995 finden Landesfeste statt, erster Ausrichter war die Stadt Cottbus. Regulär findet der BRANDENBURG-TAG alle zwei Jahre statt. Das bisher letzte Landesfest richtete 2018 Wittenberge aus. Im vergangenen Jahr waren die Planungen in Bernau im vollen Gange, als die Pandemie die Austragung unmöglich machte.

Clarissa Leese
SB Eventmanagement Kulturweberei
Stadtverwaltung Finsterwalde

Kurse der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Kurse unter www.kvhs-ee.de

Frohe Weihnachten und Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön für das uns entgegengebrachte Vertrauen in diesem für alle schwierigen Jahr 2021. Wir hoffen, dass wir Sie bald vor Ort in unseren Kursen wieder begrüßen können und freuen uns schon darauf. Wir wünschen allen ruhige & frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Ihre Kreisvolkshochschule Elbe-Elster



Regionalstelle Herzberg

Tel.: 03535 465301, vhs.hz@lkee.de

Kochkurs „Basische Küche“ - So bleibt ihr Körper in Balance

In diesem Kurs erfahren Sie, in welchen Lebensmitteln wertvolle Basen stecken, wie man diese abwechslungsreich in leckeren Rezepten kombiniert und wie Sie ihren Körper mit einer basengesunden Ernährung in Balance bringen. Beginn Mo., 14.02., 16:00 bis 19:45 Uhr, 1 Termin

Hatha Yoga am Vormittag - Grundkurs für Anfänger

Jeder Teilnehmer übt in seinem körperlichen Rahmen, denn Yoga ist kein Wettbewerb! Der Fokus der Yogastunde liegt auf Spannung und Entspannung. Das heißt, den Alltagsstress loslassen und gleichzeitig etwas für das körperliche Wohlbefinden tun. Beginn Do., 17.02., 9:30 bis 11:00 Uhr, 12 Termine

PC-Grundkurs und Einführung Internet für Senioren

Dieser Kurs ist für Anfänger und besonders für Senioren geeignet und erfordert keine Vorkenntnisse. Beginn 21.02., 17:00 bis 19:15 Uhr, Mo. u. Mi., 8 Termine

Regionalstelle Finsterwalde

Tel.: 03531 7176105, vhs.fi@lkee.de

Nähen kreativ angewandt - Grundkurs

Unter Anleitung erlernen Sie Grundkenntnisse im Nähen, mit der Nähmaschine und per Handarbeit. In der Gruppe werden wir eine Tasche nähen. Bringen Sie bitte schöne Stoffe, die Nähmaschine und Werkzeuge mit. Beginn: Mo., 10.01.22, 18:00 bis 21:00 Uhr, 6 Termine

Englisch Wiedereinsteiger A1

Frischen Sie Ihr Englisch auf - für den Urlaub oder Beruf. Für Teilnehmer/innen mit geringen Vorkenntnissen oder nach Besuch eines Grundkurses. Beginn: Mi., 12.01.22, 17:30 bis 19:00 Uhr, 19 Termine

PC-Grundkurs und Einführung Internet für Senioren

Dieser Kurs führt in die grundlegende Benutzung des PC ein und ist für Anfänger und besonders für Senioren geeignet (erfordert keine Vorkenntnisse). Beginn: Mo., 17.01.22, 18:00 bis 20:15 Uhr, 15 Termine (Mo und Do)

Englisch Grundkurs

Sie werden in diesem Kurs Schritt für Schritt in die Grundlagen der englischen Sprache eingeführt (Geeignet für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse). Beginn: Di., 18.01.22, 18:45 bis 20:15 Uhr, 10 Termine

Joomla! für Anfänger

Mit Joomla! haben Sie das richtige Werkzeug an der Hand, um professionelle Websites zu erstellen und zu verwalten und das ganz ohne Programmierkenntnisse. Erstellen Sie schnell und einfach und ohne Vorkenntnisse unter Anleitung unseres Joomla!-Experten Adrian Steinigke eine eigene und ansprechende Website. Sie lernen Schritt für Schritt die notwendigen Kenntnisse. Beginn: Di., 18.01.22, 18:00 bis 20:15 Uhr, 6 Termine (Di und Do)

Italienisch Grundkurs

Erlernen Sie die Grundlagen der italienischen Sprache, um erste praxisorientierte Sätze sagen und verstehen zu können. Beginn: Do., 20.01.22, 17:00 bis 18:30 Uhr, 15 Termine

Die Templer

Tauchen Sie ein in die geheimnisvolle Welt des Templer-Ordens!

An einem Freitag, dem 13. Oktober 1307, wurden die Niederlassungen der Templer in Frankreich umstellt, ihre Bewohner gefangen genommen und der Orden aufgelöst.

Die Templer waren einer der mächtigsten Orden ihrer Zeit. Der Orden der „Armen Ritter Christi vom Tempel Salomon“, dessen Basis sich einst in der heutigen Al-Aksa-Moschee auf dem Jerusalemer Tempelberg befand, stellte so etwas wie die Speerspitze der christlichen Ritterschaft dar. Den meisten Templern gelang es, die gegen sie gerichteten Vorwürfe zu entkräften, der Hinrichtung zu entgehen und so dafür zu sorgen, dass Legenden „Vom Heiligen Gral“, oder dem „Templerschatz“ bis heute ihr Publikum finden. Das Geheimwissen mit esoterischem Zuschnitt konnte weitergetragen werden. Gern greift man heute auf diese Vorstellung zurück. Nicht zuletzt durch Dan Brown wurde den Templern in seinem Kriminalroman „Sakrileg“ und der Verfilmung neue Nahrung gegeben. Beginn: Do., 27.01.22, 18:00 bis 20:15 Uhr, 1 Termin

Englisch Wiedereinsteiger A1

Frischen Sie Ihr Englisch auf - für den Urlaub oder Beruf. Für Teilnehmer/innen mit geringen

Vorkenntnissen oder nach Besuch eines Grundkurses. Beginn: Di., 08.02.22, 17:30 bis 19:00 Uhr, 15 Termine

Intensivfilzkurs - Taschen und Körbe (Werenzhof Werenzhain)

In diesem Wochenendworkshop können die TeilnehmerInnen ihre ganz individuelle Tasche herstellen.

Taschen und Körbe sind praktische Begleiter im Alltag, ob zum Einkaufen, Verreisen oder zum Ausgehen. Die Tragevarianten sind vielfältig. Wir entwerfen und Planen das Werkstück und erstellen die Schablone durch Messen. Die Tasche wird in Hohlkörpertechnik hergestellt, indem die Schablone beidseitig befilzt wird. Wir bringen Verschlüsse, Henkel und Gurte an. Beginn: Fr., 18.02.22, 16:00 bis 19:00 Uhr, 3 Termine

Regionalstelle Elsterwerda

Tel.: 03533 6208521, vhs.eda@lkee.de

Spanisch Grundkurs A1 Teil 4

In diesem Kurs werden fortlaufend Grundkenntnisse durch einen Muttersprachler vermittelt. Für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnissen. Beginn: Di., 11.01.22, 17:30, 15 Termine

Englisch Grundkurs A 1

Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen der englischen Sprache ein. Er ist auf Niveau A1 und für absolute Anfänger geeignet. Beginn: Do., 13.01.22, 18:00 bis 19:30 Uhr, 15 Termine

Grundkurs am Computer und Einführung ins Internet

Dieser Kurs ist für Anfänger und besonders für Senioren geeignet und erfordert keine Vorkenntnisse. Beginn: Di., 18.01.22, 17:00 bis 19:15 Uhr, 10 Termine

Arabisch A1.2 - Online

In diesem Kurs werden Sie Ihre bereits erworbenen Kenntnisse auffrischen und vertiefen. Der Kurs ist konkret auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ausgerichtet. Beginn: Mo., 07.02.22, 18:00 bis 19:30 Uhr, 15 Termine

Nähen lernen - Nähen für Anfänger

Von der Idee zum fertigen Produkt. Hier bekommen Sie Anleitungen für Reparaturen und Tipps und Tricks für Ihr Projekt. Lernen Sie Schritt für Schritt, welche Materialien, Zutaten und Arbeitsschritte Sie zum gewünschten Ergebnis führen. Beginn: Mo., 14.02.22, 17:00 bis 18:30 Uhr, 10 Termine

Aus alt macht neu

Wir schützen die Umwelt und hinterlassen weniger Müll!

Das Tolle am Nähen ist, alles kann wiederverwendet werden; nicht mal der kleinste Stoffrest muss weggeworfen werden. z. Bsp: Reparaturen von kaputten Sachen, aus einer alten Jeans wird eine neue Handtasche, - aus einem alten Pullover wird ein Kopfkissen u.v.m. Beginn: Do., 24.02.22, 19:00 bis 20:30 Uhr, 10 Termine

Kultur- und Veranstaltungskalender

Die hier aufgeführten Veranstaltungen finden unter den vorgeschriebenen 2-G-Regeln mit Hygiene- und Abstandsgebot sowie Personenzahlbegrenzungen statt.

Bitte prüfen Sie vor jedem angegebenen Veranstaltungstermin über die Tagespresse, die Landkreis-Webseite oder über die Homepages der Veranstalter*innen direkt, ob Ihr Kultur-Termin stattfindet.

Freitag

17. Dezember 2021

Best-Of-Spezial-Programm – Tour 2021

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 3, BH, „Emmi & Herr Willnowski – Der Wahnsinn geht weiter“, 25 €/P., Info: 035341 6280, Fax: 035341 628-28

Samstag

18. Dezember 2021

Adventskonzert mit der „Big Band“

17 Uhr, Bad Liebenwerda, St.-Nikolai-Kirche, VVK: 15 €/P., AK: 18 €/P., Kinder bis 14 Jahre frei, **Achtung: 2G-Regel!** Info: 035341 6280, Fax: 035341 628-28

Sonntag

19. Dezember 2021

Weihnachtsgeschichte für die Jüngsten

10:30 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, Anmeldung unter AB: 03535 70057

Adventskonzert mit der „Big Band“

16 Uhr, Bad Liebenwerda, St.-Nikolai-Kirche, VVK: 15 €/P., AK: 18 €/P., Kinder bis 14 Jahre frei, **Achtung: 2G-Regel!** Info: 035341 6280, Fax: 035341 628-28

Puppenspiel

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeut. Marionettentheatermuseum, „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“, mit flunkerproduktionen, aus Wahlsdorf bei Dahme, Info: 035341 12455

Blechbläserklänge zum Advent

18 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Der Eintritt ist frei!

Dienstag

21. Dezember 2021

Herzberger Kurzfilmtage - digital

9 Uhr bis 23 Uhr, Herzberg, Uferstr. 6, Bürgerzentrum „Internationale Kurzfilme anlässlich des bundesweiten Kurzfilmtages“, Info: 03535 482339

Freitag

24. Dezember 2021

Sam und der Weihnachtsmann

15 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, Anmeldung unter AB: 03535 70057

Orgelmusik im Kerzenschein

21:30 Uhr, Lebusa, Pöppelmannkirche, „Werke von Jan Pieterszoon Sweelinck und John Bull“, mit Christopher Lichtenstein

Weihnachtl. Orgelmusik im Kerzenschein

22 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Freier Eintritt, um Spenden wird gebeten.

Samstag

25. Dezember 2021

Geheimnisvolle Wintersterne

17 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, Anmeldung unter AB: 03535 70057

Dienstag

28. Dezember 2021

RangerTour: Felsen-FLECHTE - Exkursion

14 Uhr, Rothstein, Dorfstr., Richtung Winkel, „Rund um den Rothsteiner Felsen“, mit Ina Tschiesche (Naturwacht BBG), Dauer: 2 Stunden, 3 km, Spenden sind erwünscht, Info: 035341 10192

Weihnachtsmusik zwischen den Jahren

16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Instrumental- und Vokalmusik mit besinnlichen Texten gespickt“, Leitung: Kantor Helfried Brauer, Info: 035322 2842

Mittwoch

29. Dezember 2021

Eine Reise durch das Sonnensystem

15 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, Anmeldung unter AB: 03535 70057

Freitag

31. Dezember 2021

Festliche Orgelmusik zum Jahreswechsel

23 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Freier Eintritt, um Spenden wird gebeten.

Sonntag

2. Januar 2022

AstroKids entdecken den Winterhimmel

17 Uhr, Herzberg, Sternwarte auf dem Waserturm, Anmeldung unter AB: 03535 70057

Orgelmusik im Kerzenschein

17 Uhr, Gräfendorf, St.-Jakob-Kirche, „An der historischen Flemming-Orgel spielt Christopher Lichtenstein, Eintritt frei, Info: 035365 8291

Freitag

7. Januar 2022

Gruppenführung im Ruheforst Waldhufe

14 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Waldhufenstr. 55, Info: 035322 688401

Samstag

15. Januar 2022

Start in das neue Wanderjahr

09:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel oder 10:00 Uhr, Zeppelin Denkmal, „Gemütliche Heimatwanderung mit Überraschung für Winterwanderer“, mit Annemarie Schöne, ca. 11 km, 2 €/P., Anmeldung bis 10.1.22 unter 035341 14249

Ausblick für 2022

17 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, „Sternstunden für Groß und Klein“, Anmeldung unter AB: 03535 70057

Donnerstag

20. Januar 2022

Weiterbildung Sicher im Netz

17 Uhr bis 20 Uhr, Herzberg, Kirchstr. 14, St.adtlabor, oder online, fürs Ehrenamt, Referentin: Lyudmila Vaseva, Info: 0171 7640349

Samstag

20. Januar 2022

RangerTour: FARN-Kraut

14 Uhr, Gorden, „Zu den Wiesen und Wäldern im FFH-Gebiet – Suden“, mit Petra Wießner, Naturwacht BBG, ca. 7 km 3 h, Anmeldung bis 20.1.22 unter 035341 10192

Sonntag

23. Januar 2022

Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit

10:30 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, Anmeldung unter AB: 03535 70057

Samstag

29. Januar 2022

Heinz Rudolf Kunze liest

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 3, BH, „Wenn man vom Teufel spricht“, 30 €/P., Info: 035341 628-0, Fax: 628-28

Ausstellungen

1. Juni 2021 bis 31. Dezember 2021

Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, Tourist Info, „Fotoausstellung – Farbenpracht im EE-Land sowie Fahrrad- und Fototouren im Elbe-Land“, Öffnungszeiten wie Touristinfo, 035341 628-0

5. September 2021 bis 31. Dezember 21

Mühlberg OT Altenau, Dorfstraße 4, „TAG-TAEGLICH – Verlust und WAS?“, Bildfolgen von Paul Böckelmann, Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Info: 035342 588, paul@paul-boeckelmann-erna.de

28. September 2021 bis 2. Januar 2022

Doberlug-Kirchhain, Potsdamer Str. 18, Weißgerbermuseum, „Der Blaue Dunst – Entstehen und Vergehen des Tabakrauches“, Info: 035322 2293, weissgerbermuseum@doberlug-kirchhain.de

18. Oktober 2021 bis 2. Januar 2022

dienstags bis sonntags 14 Uhr bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung, Elsterwerda, Hauptstraße 29, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Ausstellung von Georgios Wlachopoulos“, Info: anjaheinrich.ee@t-online.de

26. November 2021 bis 6. März 2022

Mühlberg, Museum 1547, „Träume aus Blech. Märklin-Spielzeugeisenbahnen aus Großvaters Zeiten“, aus der Sammlung von Hagen Lotzwig, Info: 035342 83-7002

27. November 2021 bis 6. Januar 2022

Doberlug, Hauptstraße, „Von Krippe zu Krippe - auf dem Krippenweg durch die Hauptstraße in Doberlug“, - eine Krippenausstellung einmal anders. In über 60 Fenstern können Weihnachtskrippen bei einem besinnlichen Rundgang bestaunt und so manche Überraschung erlebt werden. Info: Ev. Pfarramt D. 035322 2982 oder Frau Anders 035322 31709

27. November 2021 bis 2. Februar 2022

Mühlberg, Güldenstern 1, Ökumenisches Haus der Begegnung und Stille, jeden Samstag und Sonntag 12 Uhr bis 17 Uhr, „Krippenausstellung in der Klosterkirche“, Info: 035342 879270

28. November 2021 bis 27. Februar 2022

Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Erzgebirgisches Spielzeug. Die Sammlung Volker Karp“, Info: 03531 30783

1. Januar 2022 bis 31. März 2022

Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, Tourist Info, „Natur in Acryl“, Der Autodidakt Peter Brückner aus dem Ortsteil Dobra stellt Bilder wundervoller Landschaften aus. Info: 035341 628-0

Dauerausstellungen

jeden ersten Samstag im Monat 14 Uhr bis 17 Uhr, vom 16. Oktober 2021 bis 30. April 2022 sowie auf Anfrage, „Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga“, Straße der Arbeit 41, Gruppen und Führungen, auch im Außengelände, bitte anmelden unter 035361 416; 035361 80426 und 898892 oder info@schlieben-berga.de

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr, vom 1. November 2021 bis 31. März 2022, Maasdorf, Elster-Natoureum, Liebenwerdaer Straße 2, „Einzigartige Natur-Erlebnis-Ausstellung“, Info: 035341 6280

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr, Sonnewalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien“

Maasdorf, Weinbergweg, Ausstellung des Heimatvereins Maasdorf über die regionale Kohle-, Energie- und Industrie-geschichte, frei zugänglich, kostenlos, Führungen möglich, Info: 035341 13869

sonntags, 10 Uhr bis 12 Uhr und nach Absprache, Feuerwehrmuseum Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“

mittwochs und freitags, 10 Uhr - 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

ganzjährig, Doberlug, Schlosstr. 8 A, Klosterkirche, Dauerausstellung zur „Geschichte der Zisterzienser“, Info: 035322 2842

ganzjährig, Maasdorf, Liebenwerdaer Straße 2, Dauerausstellung zur „Regionalen Kohle-, Energie- und Industriegeschichte“, Info: 035341 49736

Sonstiges

samstags/sonntags und feiertags, 14 Uhr bis 18 Uhr und nach Absprache, Kräuterhof Bönitz Kerstin Wittig, Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Infos unter: 035341 499849 oder 0177 2723203, www.kraeuterfrau.net freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst-, Entspannungs- und Bewegungs-reise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

sonntags, 11 Uhr bis 18 Uhr, Atelierhof Werenzhain, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet

jeden 1. Sonntag im Monat von 9 Uhr bis 15 Uhr, Niederlausitzer Trödelmarkt, Finsterwalde, Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße

jeden 1. Samstag im Monat, 20 Uhr bis 21 Uhr, Elsterwerda, Hauptstr. 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwächter, Anmeldung erforderlich Tel: 03533 650

Pflegestützpunkt Elbe-Elster Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, dienstags: 9 Uhr bis 12 und 14 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags: 9 Uhr bis 13 Uhr

Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, Haus-Leben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., dienstags: 14 Uhr bis 17 Uhr

Finsterwalde, Markt 6/7, Marktpassage, donnerstags: 14 Uhr bis 17 Uhr; Terminvereinbarung unter 03535 462665 oder 03535 247875

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungs-stätte, Titel und kurze Inhalts-beschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de

Telefon 03535 46-5 101

nächster Redaktionsschluss:

7. Januar 2022

Veröffentlichungszeitraum:

27. Januar 2022 bis 28. Februar 2022

Innenstadtwettbewerb 2021/2022 ausgelobt

Preissumme beträgt insgesamt rund 120.000 Euro. Die Beiträge sind bis zum 18. Februar 2022 einreichen

Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung lobt gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern Brandenburgs, dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg, dem Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., dem Handelsverband Berlin-Brandenburg und der Arbeitsgemeinschaft Städteforum Brandenburg den Innenstadtwettbewerb 2021/22 im Rahmen des „Bündnisses für lebendige Innenstädte“ aus.

Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg: „Brandenburg hat viele unverwechselbare und baulich attraktive Innenstädte. Diese haben eine herausragende Bedeutung für das Funktionieren unserer Städte als Ganzes, wie auch für das Heimatgefühl der Menschen, die dort leben. Wir wissen, dass lebendige Innenstädte eine gute Funktionsmischung benötigen, und sie brauchen die Zusammenarbeit von privaten und öffentlichen Akteuren. Der neue Innenstadtwettbewerb stellt die Zusammenarbeit einer Stadtgesellschaft in den Mittelpunkt. Wir wollen gemeinsam mit den Bündnispartnern neue Ideen, Konzepte und Projekte prämiieren, die zur Innenstadtstärkung beitragen.“

Mit dem Innenstadtwettbewerb des „Bündnisses für lebendige Innenstädte“ sollen in zweijährigem Turnus Vorhaben und Initiativen gewürdigt werden, die einen Beitrag dazu leisten, die Innenstadt als Erlebnisraum und

lebendigen Mittelpunkt der Stadt zu stärken, die Begegnung und Austausch anregen und die lokale Identität stärken. Er ist offen für private und öffentliche Bewerber und richtet sich ausdrücklich an alle Städte und Gemeinden, die sich für ihre Innenstädte, Stadtteil- und Ortszentren engagieren. Es wird explizit zur Einreichung von Beiträgen ermutigt, bei denen Beteiligte aus dem öffentlichen und privaten Bereich zusammenwirken. Prämiert werden Ansätze, bei denen Beteiligte ihre Ressourcen bündeln und neue Wege gehen, um einen Mehrwert für die Innenstädte und die Stadtgesellschaft zu erzeugen. Daher müssen Beiträge im Verbund mehrerer Engagierter eingereicht werden.

Bei der Bewertung der Wettbewerbsbeiträge werden die Beiträge aus kleineren Städten und solche aus größeren Städten in jeweils eigenen Wettbewerbsgruppen zusammengefasst. Der Wettbewerb wird in zwei Themenbereiche unterteilt:

- Themenbereich A: Räume weiterdenken - kreative Nutzungsideen

In diesem Themenbereich werden Beiträge prämiert, bei denen Gebäude und öffentliche Räume über ihre alte bzw. bestehende Nutzung hinaus weitergedacht werden. Gesucht werden innovative Strategien zum Umgang mit Leerstand, kreative auch temporäre Nutzungsideen, die zu einer Neubelebung von (Frei-)Räumen und alten Bauwerken beitragen und damit die Innenstädte dauer-

haft positiv beeinflussen. Es sind aber auch Kooperations- und Vernetzungsaktivitäten zur Einreichung eingeladen, die lokales Engagement nachhaltig stärken, die Ortsbindung unterstützen und einen Rahmen für innovative Projekte bilden.

- Themenbereich B: Lebendige Innenstadt - Aktionen, Kampagnen, Events

In diesem Themenbereich werden kreative Veranstaltungsformate und temporäre Aktionen prämiert, durch die ein Besuch der Innenstadt zum besonderen Erlebnis wird. Es werden Aktionen, Kampagnen und Events gesucht, die über den Tellerrand hinausblicken und einen Perspektivwechsel anregen, unterschiedliche Gruppen einbeziehen und Raum für Begegnung schaffen.

In beiden Themenbereichen können sowohl Projekte in Planung als auch solche, die bereits in der Umsetzung oder Weiterentwicklung sind, als Wettbewerbsbeiträge eingereicht werden. Mit einer Prämierung soll deren weitere Umsetzung und Entwicklung unterstützt werden.

Die Preissumme beträgt insgesamt rund 120.000 Euro. Die Beiträge sind bis zum 18. Februar 2022 einzureichen. Die Preisverleihung findet am 30. März 2022 statt.

Jeanette Tröger
Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
des Landes Brandenburg

Kirchliche Nachrichten

Wir suchen einen Sachbearbeiter (w./m./d.) für das Kreiskirchenamt in Herzberg

Wir suchen zum 01.06.2022 einen Sachbearbeiter (w./m./d.) für den Bereich Grundstückswesen im Kreiskirchenamt Herzberg mit einem Stellenumfang von 80% (32 Wochenstunden).

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, kaufmännische Ausbildung oder einen vergleichbaren Berufsabschluss.

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Aufgabe mit einer entsprechenden Vergütung nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO EKD-Ost).

Die vollständige Textfassung der Ausschreibung entnehmen Sie bitte den Stellenangeboten der EKM:

<https://www.ekmd.de/service/stellenangebote/>

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Amtsleiter Herr Dr. Rick unter Telefon 03535 493411 zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 14.01.2022 an das Kreiskirchenamt Herzberg
Amtsleiter Herr Dr. Rick
Magisterstr. 1
04916 Herzberg (Elster).

 **Alles aus einer Hand!**
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Geschäftspapiere	Flyer	Broschüren	Etiketten	Schreibunterlagen
				

Auf ein Wort ...

Wir feiern am See

Von Otto-Fabian Voigtländer, ordinerter Gemeindepädagoge im Pfarrbereich Präsen



Otto-Fabian Voigtländer

Foto: privat

„Otto, was wirst du anhaben, wenn du in den See gehst, um mich zu taufen?“ So wurde ich gefragt, als ich vom Tauffest 2022 erzählte. Der dritte Anlauf ist in der Vorbereitung. Das große Fest der Taufe an einem See feiern und auch im See taufen – das ist eine wunderbare Vorstellung.

Ich erzählte von meiner neuen blauen Badehose, die ich so selten an habe, weil ich eigentlich nicht so gerne ins Wasser gehe, es sei denn, es hat 37 Grad. Und ich erzählte davon, dass ich es ihr zuliebe dann doch machen würde. Natürlich mit meinem schwarzen Talar über der Hose und barfuß. Wir haben

gelacht. Es ist immer ein glücklicher Tag, wenn Eltern ihre Kinder taufen lassen. Meist sind sie aufgeregter als die Kinder selbst. Oft taufe ich ältere Kinder. In diesem Jahr sind es auch vier Erwachsene. Und ich frage sie – die Eltern und die Kinder, genauso wie die Erwachsenen: „Willst du getauft werden?“. Als ich in diesem Jahr ein Baby im Alter von vier Wochen taufte, da war dies auch für mich besonders. Das Wasser floss über die wenigen blonden Haare, der kleine Junge verzog das Gesicht und schlief dann einfach weiter. Ganz vorsichtig legte ich meine Hände auf den Kopf und sprach: „Du bist Gottes Sohn, er sei dir Hilfe und Stärke zu allem Guten und Schirm und Schild vor allem Bösen. Frieden sei mit dir.“ Voller Dankbarkeit können wir sein für dieses Leben, ob jung oder alt. In der Taufe liegt ein Zauber. Es ist der Zauber des Anfangs. Ein neues Menschenleben oder eben ein neues Leben als Gotteskind. Denn das sagt mir die Taufe immer wieder: „Ich bin ein Gotteskind, wunderbar gemacht und wertvoll.“ Und diese Zusage kann mir nichts und niemand wegnehmen. Das ist übrigens eine der großen Aufgaben eines Paten oder einer Patin: das Patenkind immer wieder daran zu erinnern, dass man von Gott mit Augen der Liebe angeschaut wird. In den guten Tagen mag das ganz einfach sein, und da vergesse ich selbst das auch oft. Aber gerade in den Tagen, an denen nicht alles so läuft, wie ich es gerne hätte, da tut es mir gut, dass ich mich auf diese eine Wahrheit verlassen kann: Ich bin wertvoll. Die Taufe sagt den Eltern zu: Du bist mit deinen Sorgen nicht allein, es

gibt jemanden der über dem Leben wacht. Vielleicht ist deshalb der Vers aus Psalm 91 gerade so als Taufspruch beliebt. „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Diesen wunderbaren Augenblick wollen wir im Juli am Kiebitzsee in Falkenberg feiern.

Mit allen, die da sind, wollen wir singen und beten. Und dann kommt der große Moment: Wir werden in den See steigen. Je nachdem, wie groß die Täuflinge sind, werden wir ins flache Wasser oder auch bis zur Brust hineinsteigen. Dreimal wird Wasser fließen oder dreimal wird untergetaucht (diese Einzelheiten können Sie mit ihrem Pfarrer oder ihrer Pfarrerin besprechen) und dann beginnt etwas Neues. Ein Leben als Gotteskind. Mit der Gewissheit, dass Gott einen sieht. Das verspricht Gott in der Taufe. Egal wie wir uns im Leben dann entscheiden – diese eine Taufe bleibt bestehen und endet auch nicht mit dem Tod. Übrigens kann sich niemand allein taufen. Selbst Jesus wurde von Johannes getauft.

Feiern Sie mit uns. Sonntag, 3. Juli 2022, am Kiebitzsee in Falkenberg. Nach dem Gottesdienst wartet ein Kinderprogramm und eine Kaffeetafel. Den Abend lassen wir mit der Boy Band aus Leipzig „Die Kinder vom See“ ausklingen. Und? Sehen wir uns dort? Im Frühjahr finden auch Kurse zu den Fragen des Glaubens statt. Sicherlich auch in Ihrer Nähe. Und wenn Sie nicht so recht wissen, wie Sie das erste Gespräch beginnen sollen, dann fragen Sie doch einfach. „Du, Otto, was wirst du anhaben, wenn du in den See gehst, um mich zu taufen?“ Es kann so schön sein.

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Amt Elsterland
Der Amtsdirektor



Das Amt Elsterland besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **unbefristete Stelle** als

Fachbereichsleiter
Bau- und Gemeindeservice (m/w/d).

Ihre Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **15.01.2022** ein.
Nähere Informationen finden Sie unter www.elsterland.de

— Anzeige(n) —

Stellenausschreibung

Die Verbandsgemeinde Liebenwerda sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**Sachbearbeiter (m/w/d) Städtebaurecht/
Städtebauförderung**

Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit der Stellenbezeichnung bitte bis **31.12.2021** an:

Verbandsgemeinde Liebenwerda

Personalamt

Markt 1

04924 Bad Liebenwerda

oder per E-Mail als PDF mit max. 5MB an: bianca.zimmer@vg-liebenwerda.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Obenaus unter der Telefonnr. 035341 155125 gern zur Verfügung.

Nähere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter

www.verbandsgemeinde-liebenwerda.de.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.